

Einladung zur Mitwirkung am
WORLD CLEANUP DAY – 19. September von 10-13 Uhr

An diesem Tag werden Millionen von Menschen in 180 Ländern rund um den Globus Straßen, Parks, Strände, Wälder, Flüsse, Flussufer und die Meere von achtlos weggeworfenem Abfall und Plastikmüll säubern.

Auch wir in Rheinsberg wollen uns daran beteiligen und rufen dazu alle auf ein starkes Zeichen gegen den Müll auf unserem Planeten zu setzen und einen Beitrag gegen die Verschmutzung unserer Umwelt zu leisten.

- Treffpunkt: 10 Uhr Kirchplatz (Müllsäcke werden ausgeteilt, bitte Handschuhe mitbringen) – Strecken, Plätze werden aufgeteilt
- Ende: 13 Uhr Kirchplatz – Es gibt eine Suppe und Getränke im Gemeindehaus. Bitte melden, wer mitmacht!

<u>Ansprechpartner</u>	<u>Internet</u>
Evangelisches Pfarramt Seestr. 25 16831 Rheinsberg Tel.: 03 39 31 / 20 35 Petra Matschke	www.evangelische-kirche-rheinsberg.de email: rheinsberg@kirche-wittstock-ruppin.de YouTube: http://alturl.com/t6xwp Facebook: www.fb.me/KircheRheinsberg montags und donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr dienstags 14.00 – 17.00 Uhr
Pfarrer Christoph Römhild Tel.: 0172 / 176 33 88	email: c.roemhild@kirche-wittstock-ruppin.de nach Vereinbarung
Kantorin Juliane Felsch-Grunow Tel.: 03391 / 34 77 57 Chorleiter Hartmut Grosch Tel: 03 39 31 / 38 080	email: j.felsch-grunow@kirche-wittstock-ruppin.de email: hartmutgrosch@email.de
Katechetinnen Petra Schirge 0 33 931 / 80 1333 oder 0176 / 42 96 89 50 Heike Röhnke Tel.: 03 39 31 / 37 172	email: p.schirge@kirche-wittstock-ruppin.de

Bankverbindung: Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin
IBAN: DE44 5206 0410 0303 9099 13
BIC: GENODEF1K1
Verwendungszweck: 7054.00.0210.01.2200.01 (Orgel)

„Offene Kirche“

Die Kirche ist Mo-Sa von 10-16 Uhr und
So von 13-16 Uhr für Besucher geöffnet.



Evangelische Kirchengemeinde Rheinsberg



Gemeindeblatt für den Monat:

September 2020



Geh aus, mein Herz,
und suche Freud' in dieser lieben
Sommerzeit an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier und
siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben,
sich ausgeschmücket haben

Liebe Freunde und Freundinnen unserer St. Laurentius Gemeinde in Rheinsberg,

der Sommer steht in voller Blüte. Unsere Gärten und Wälder pulsieren förmlich vor Leben. Die Straßen sind wieder wundervoll bevölkert von unseren Touristen. Wir hören die Vogelstimmen, wir sehen Libellen und Schmetterlinge. Eine Große Königslibelle, einen Schwalbenschwanz oder eine Fledermaus. Man sieht Störche, Schlangen, Frösche und Eidechsen an den Seen.

Im Lied „Geh aus, mein Herz“ taucht all dies auf. Eine wundervolle, musikalische Naturbetrachtung. Erst in der achten Strophe taucht zum ersten Mal das Wort „Gott“ auf, Gott, der hinter dem allen steht. Die Natur wird dann weiter gedacht zum Leben nach dem Tode. Wenn schon Gottes Natur so unendlich schön und wild ist, wie wird es dann erst im Jenseits sein? Wie wird es für uns dann erst im Himmel sein? Der Himmel wird verglichen mit einem reichen Himmelszelt und einem goldenen Schloss, er wird *Christi Garten* und *Paradies* genannt. Was für eine Vorfreude auf den Himmel spricht aus diesen Zeilen! Für mich gehört immer eine Bank zum Himmel dazu, auf der man sitzen und die Landschaft betrachten kann. Wie sieht für Sie *Christi Garten* aus?

Doch Paul Gerhardt ruft sich fast selber zur Ordnung, gleichsam verbietet er sich selbst die große Sehnsucht nach dem Thron Gottes, vor dem wir dereinst lobpreisend stehen werden. Paul Gerhardt wünscht sich, dass seine Seele, sein Geist Anteil haben mögen an der Kraft, die in der Natur sichtbar und spürbar wird. Er wünscht sich, dass seine Seele auch Frucht bringe wie die Natur. Dass er selber ein guter Baum werde und an Leib und Seele durch Gottes Segen gedeihe. Eine Blume und Pflanze, die dazu da ist, Gott anzubeten und zu loben. Paul Gerhardt hat seinen Ort im Leben gefunden, an dem er Sinn und Freude in seinem Tun und Wirken empfindet!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Christoph Römhild und Team

Gottesdienste

Wir feiern die Gottesdienste in der Kirche mit folgenden Regeln:

- Tragen einer Maske; Mindestabstand von 2 m, auch in den Sitzbänken; Gemeindegesang wieder möglich, kein Abendmahl.
- Getrennter Ein- und Ausgang

01.09. um 18.30 Uhr
Weltfriedenstag Andacht, zuvor Reden auf dem Kirchplatz

06.09. um 10.15 Uhr
13. So n. Trinitatis Gottesdienst
-Pfr. Christoph Römhild-



13.09. um 10.15 Uhr
14. So n. Trinitatis Gottesdienst zur interkulturellen Woche
-Pfr. Christoph Römhild, Pfrn. Christiane Schulz-

20.09. um 10.15 Uhr
15. So n. Trinitatis Gottesdienst
-Pfr. i. R. Reinhard Dalchow-

27.09. um 10.15 Uhr
16. So n. Trinitatis Familiengottesdienst zum Erntedank
-Pfr. Christoph Römhild, Heike Röhnke-



Am 13. September – Eröffnung der Interkulturellen Woche

Beginn um 10.15 Uhr mit einem Gottesdienst auf dem Kirchplatz (mit Christiane Schulz), im Anschluss Begegnung der Kulturen, Gespräche, Essen und Trinken auf dem Kirchplatz:



Für ein Rheinsberg des Miteinanders.

Für die Kinder gibt es das Spielmobil des ESTA-Vereins, außerdem wird das Zelt der Religionen zu besuchen sein.

Am 13. September ist auch „Tag des offenen Denkmals“ Die Kirche ist an diesem Tag von 13-18 Uhr für Besucher geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, sich unsere schön sanierte Kirche mit ihren Besonderheiten von Thomas Theloke erläutern zu lassen.

Monatsspruch:

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.
2. Kor. 5, 19

Veranstaltungen*

Die Nutzung des Gemeindehauses kann nur unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln von den Gruppen genutzt werden.

Gemeindegemeinderat: Mi, 09.09. um 19.00 Uhr

Christenlehre: **Klasse 1-4**
montags, von 14.30 Uhr – 15.30 Uhr
Klasse 5-6
einmal monatlich samstags, nach Absprache

Konfirmanden: **Klassen 7 und 8**
Kontakt: Steve Neumann, Dorfstr. 48, 16845 Manker, steve.neumann@gemeinsam.ekbo.de
Tel.: 0160-1824171

Posaunenchor: Die Proben werden in kleineren Gruppen stattfinden. Dazu gibt es entsprechende Absprachen.

Chor:

* Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus statt, soweit nichts anderes angegeben ist.

Herzliche Einladung zu Vortrag und Gespräch zum Thema „Judentum“

am 16., 23. und 30. September, um 19 Uhr in der Kirche



Wie stehen wir zu unserer Mutterreligion? Wie war die Geschichte des Judentums in Europa? Was ist das Denken, die Erzählungen und Riten des Judentums?

Referent Dennis Müller hat Geschichte und Kultur des Vorderen Orient (Islamwissenschaft und Judaistik) an der Freien Universität und in Jordanien studiert.

Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst Sonntag, 27. September um 10.15 Uhr



Die Gaben, wie Obst, Gemüse, auch Konserven und andere Lebensmittel, können am Freitag, 25.09. von 10-16 Uhr und Samstag, 26.09. ab 10 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Nach dem Erntedankfest gehen diese an die „Ruppiner Tafel“.

*Wer hilft am Freitag, 25.09. um 10 Uhr die Kirche zu schmücken?
Wer kann Blumen oder andere Erntedeko dazu beitragen?
Bitte im Pfarrbüro Bescheid geben!
Eventuell kann auch ein Nachmittagstermin ausgemacht werden.*

